

Geplantes Programm

Der Kampf um die Frauenrechte – Einblicke in Geschichte und Gegenwart

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Dienstag, 2. Mai – Freitag, 5. Mai 2023
- Seminarnummer:** 23/04/181 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter*in:** Leona Lohaus, Soziologin
Jacqueline Christoffer, Sozial- und Organisationspädagogin
Dr. Karsten Pieper, Mediensoziologe
- Teilnahmegebühr:** 80,00 € für Seminar, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist gesetzlich verankert und ein universelles Menschenrecht. Dennoch sind weltweit Menschen von geschlechtsspezifischen Diskriminierungen und Gewalt betroffen. Menschenrechte zu stärken und Ungleichbehandlungen zu überwinden, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der nationalen und internationalen Entwicklungspolitik. Der alljährliche Internationale Frauentag am 8. März hebt seit 1911 zentrale politische Forderungen der Frauenbewegungen hervor und macht auf die Rechte der Frauen sowie die Gleichstellung der Geschlechter aufmerksam. Nach wie vor stellen wir deutliche Ungleichheiten fest, insbesondere in Verbindung mit der Teilhabe an der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft – Frauen sind in vielen Bereichen des Lebens immer noch unterrepräsentiert. Hinzu kommt, dass das weibliche Geschlecht auf vielen Ebenen gravierende Benachteiligungen erfahren muss.

Das Seminar beleuchtet zentrale Schlüsselmomente feministischer Protestbewegungen von Beginn des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Dabei werden die frauenpolitischen Forderungen sowie dessen Auswirkungen auf die Politik und Gesellschaft im Mittelpunkt des Seminars stehen.

Ziele:

- Einführung in nationale und internationale gesetzliche Grundlagen zum Abbau geschlechtsspezifischer Ungleichheiten
- Einordnung zentraler Schlüsselmomente feministischer Protestbewegungen unter Berücksichtigung von zusammenhängenden politischen sowie gesellschaftlichen Ereignissen
- Auseinandersetzung mit der Bedeutsamkeit des Internationalen Frauentags als Wegbegleitung politischer Forderungen und Stärkung der Frauenrechte
- Sensibilisierung für frauenpolitische Forderungen und dessen Beweggründe sowie den Austausch über Herausforderungen und Chancen für die Politik und Gesellschaft
- (Selbst-)Reflexion zur Relevanz und Stellenwert der Geschlechtergerechtigkeit sowie die Sensibilisierung geschlechterspezifischer Diskriminierungen
- Stärkung der Handlungskompetenz und Anregung zur gesellschaftlichen Partizipation und Teilhabe

Programmablauf:

Dienstag, 2. Mai 2023

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Plenum</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 17.00 Uhr	Jacqueline Christoffer Erläuterung des Programmablaufs, kurze Vorstellungsrunde <i>Plenum, Erwartungsabfrage</i>
17.00 - 17.30 Uhr	Pause
17.30 - 18.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Gemeinsames Kennenlernen <i>Plenum, Kennenlernspiel</i>
18.30 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Einführung in die Thematik: Feminismus und Frauenrechte <i>Einführungsreferat, Austausch, individuelle Assoziationen</i>

Mittwoch, 3. Mai 2023

8.00 Uhr	Frühstück
9.00 - 10.30 Uhr	Leona Lohaus Internationaler Frauentag – die Stimmen der Frauen werden gehört <i>Impuls, Medieneinsatz, Diskussion</i>

10.30	-	11.00 Uhr	Pause
11.00	-	12.30 Uhr	Leona Lohaus Die Wellen der Frauenbewegungen Teil I <i>Impulsreferat, Medieneinsatz, Unterrichtsgespräch</i>
		12.30 Uhr	Mittagessen
		14.30 Uhr	Kaffee
15.00	-	16.30 Uhr	Leona Lohaus Die Wellen der Frauenbewegungen Teil II <i>Impulsreferat, Medieneinsatz, Unterrichtsgespräch</i>
16.30	-	17.00 Uhr	Pause
17.00	-	18.30 Uhr	Leona Lohaus Ein Blick in die Vergangenheit und Gegenwart: Wie hat sich die Rolle der Frau im Laufe der Zeit verändert? <i>Impuls, Lernortwechsel, Reflexionsübung</i>
		18.30 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 4. Mai 2023

		8.00 Uhr	Frühstück
9.00	-	10.30 Uhr	Jacqueline Christoffer Frauenrechte und Menschenrechte national und international: Grundgesetz, Frauenrechtskonvention, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, Nachhaltigkeitsziel 5 der Agenda 2030 der Vereinten Nationen <i>Impulsvortrag, Medienbeitrag, Diskussion im Plenum</i>
10.30	-	11.00 Uhr	Pause

- 11.00 - 12.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Frauenrechte und Menschenrechte international – ein Blick in die Vergangenheit und Gegenwart
Kurzreferat, Impuls, Medieneinsatz, Diskussion im Plenum
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Kaffee
- 15.00 - 16.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Aktuelle internationale Protestbewegungen von und für Frauenrechte und Gleichbehandlung der Geschlechter
Impuls, Medieneinsatz, Kleingruppenarbeit und anschließende Auswertung
- 16.30 - 17.00 Uhr Pause
- 17.00 - 18.30 Uhr Jacqueline Christoffer
Frau und Gesellschaft – zwischen Bevormundung und Normvorstellungen
Lernortwechsel, Autobiografische Reflexion
- 18.30 Uhr Abendessen

Freitag, 5. Mai 2023

- 8.00 Uhr Frühstück
- 9.00 - 10.30 Uhr Dr. Karsten Pieper
Gleichstellung der Frauen in Deutschland – eine Bestandsaufnahme
Impuls, Mindmapping
- 10.30 - 11.00 Uhr Pause

11.00 - 12.30 Uhr	Dr. Karsten Pieper
	Gleichberechtigung und Chancengleichheit – Chancen und Herausforderungen für Politik und Gesellschaft <i>Impuls, Blitzlicht, Anregungen und Assoziationen</i>
12.30 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Dr. Karsten Pieper
	Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.



**AKADEMIE
AM TÖNSBERG**

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Dachverband:

wertev  **ll**
p  **litisch**
bilden Mitglied der
AKSB.de

Die Akademie am Tönsberg e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB).